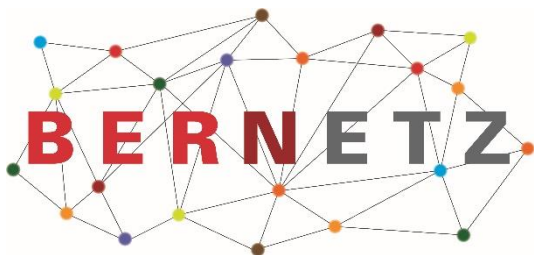


## Newsletter des Kompetenzzentrums Integration

Nr. 8/2020, November 2020

### Neues aus der Stadt Bern



#### **Bernetz sucht wieder Teilnehmende!**

Bernetz ist ein berufliches Netzwerkprogramm für qualifizierte Migrantinnen und Migranten, die auf der Suche nach einer Stelle sind, die ihren beruflichen Qualifikationen entspricht. Sind Sie als erwachsene Person in die Schweiz migriert? Haben Sie eine nachobligatorische Ausbildung, finden aber keine passende Stelle? Brauchen Sie Personen, die Ihnen Türen zur Berufswelt öffnen? Dann ist Bernetz das Richtige für Sie. Bewerben Sie



sich bis am 21. Dezember 2020. Weitere Informationen finden Sie auf unserer [Webseite](#).

### **DeutschBon geht weiter!**

Das Pilotprojekt DeutschBon konnte im Oktober erfolgreich abgeschlossen werden. Nun startet ein neuer Zyklus: Sind Sie an einem Gutschein interessiert? Ab dem 2. Dezember 2020 können Sie sich wieder für einen Gutschein anmelden. Dieses Jahr können wir 600 Gutscheine verschenken. Alle weiteren Informationen finden Sie auf unsere [Webseite DeutschBon](#).

### **Bern für alle - Ihre Ideen sind gefragt!**

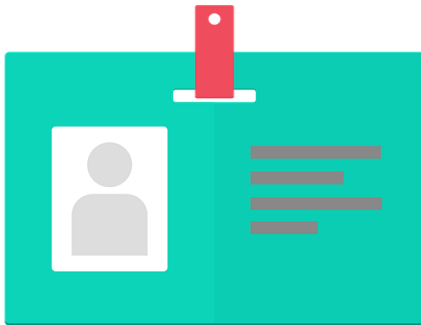
Wir arbeiten an einer «Stadt für alle mit Fokus Migration». Zurzeit setzen wir unsere Ziele mit dem [Schwerpunkteplan 2018-2021](#) um. Was kommt danach? Am Partizipationsanlass vom Mittwoch, 27. Januar 2021 haben Sie die Gelegenheit, mitzureden. Sie können bei der Erarbeitung des neuen Schwerpunkteplans 2022-2025 mitwirken. Eingeladen sind in der Stadt Bern wohnende Personen, Mitarbeitenden der Stadtverwaltung und interessierte Fachpersonen – mit und ohne eigener oder familiärer Migrationserfahrung.

[Melden](#) Sie sich bis zum 19. Januar



2021 an. Alle weiteren Infos finden Sie auf der [Webseite](#).

## Immer wieder aktuell



### **Der Vision einer «Stadt für alle» einen Schritt näher**

Die City Card ist in den letzten Wochen in den Medien, [z.B. in der Berner Zeitung](#), ein präsent Thema. Die Zürcher Stadtregierung hat sich für die Einführung einer City Card ausgesprochen. Der Gemeinderat der Stadt Bern ist bestrebt, eine City Card einzuführen, um damit die Teilhabe aller Bewohnerinnen und Bewohner Berns unabhängig von ihrem Aufenthaltsstatus zu fördern ([Schwerpunkteplan Integration 2018-2021](#)).

Wir erarbeiten derzeit mit einer Arbeitsgruppe Umsetzungsmöglichkeiten. Der Gemeinderat entscheidet dann über das weitere Vorgehen.



### **Kultur Stadt Bern sucht vier neue Kommissionsmitglieder**

Kultur Stadt Bern sucht per Anfang 2021 vier neue Mitglieder für die Musik-, die Kunst- und die Literaturkommission. Besonders eingeladen sich zu bewerben sind auch Personen mit eigener oder familiärer Migrationserfahrung. Weitere Informationen erhalten Sie

auf der Webseite von [Kultur Stadt Bern](#).



### **Städtevergleich: Bern sieht Integration nicht als Problem**

Im Jahr 2019 haben die Städte Bern, Basel, Luzern und Zürich die Einwohnerinnen und Einwohner zu verschiedenen stadtentwicklungsrelevanten Themen befragt. Bei der Frage nach den grössten Problemen konnten die Befragten in drei offenen Feldern die aus ihrer Sicht grössten Probleme erfassen. Während in anderen Städten das Thema im Fokus war, wird Migration hier als Fakt und nicht als Problem angesehen. Das Thema «Migration/Integration/Ausländer\*innenfragen» wurde in der Stadt Bern nur von 2.07% aller Befragten genannt. Mehr erfahren Sie in der [Medienmitteilung von Bern Statistik](#).



### **Schritt:weise: Mehrsprachiges Hausbesuchsprogramm**

Schritt:weise ist ein Spiel- und Lernprogramm für Eltern und ihre 1-3-jährigen Kinder. Es unterstützt Familien aktiv in der Erziehung ihrer Kinder. Eltern lernen die Entwicklung ihres Kindes spielerisch zu fördern. Dadurch ermöglichen sie ihrem Kind eine gesunde Entwicklung und später einen guten Start in den Kindergarten und in die Schule.

Teilnehmen können Familien aus der Stadt Bern. Das Programm wird in verschiedenen Sprachen durchgeführt. Die Teilnahme kostet für die Familie monatlich Fr. 10.– Weitere Infos finden Sie auf der Webseite von [Primano](#).



### **Weiterführung des Angebots «Deutsch lernen vor dem Kindergarten»**

Der erste Durchgang des neuen primano-Förderangebotes «Deutsch lernen vor dem Kindergarten» ist erfolgreich gestartet. Die Resultate zeigen: Dreiviertel der Kinder mit sprachlichem Förderbedarf konnten erfolgreich in einem familienexternen Förderangebot platziert werden. Das Projekt wird im 2021 weitergeführt. Alle Eltern mit Wohnsitz Stadt Bern, die Kinder im Vorschulalter haben, erhalten im Januar 2021 die Einladung zur Umfrage. Weitere Informationen finden Sie unter [www.primano.ch](http://www.primano.ch)

**Corona-Virus: Aktuelle Informationen**



## Corona: wichtigste Infos in verschiedenen Sprachen

Die Situation im Zusammenhang mit dem Corona-Virus ist aktuell wieder angespannt. Es gilt, verschiedene Massnahmen einzuhalten. Dabei gelten im Kanton Bern Massnahmen, die schärfer sind als vom Bund vorgeschrieben. Aktuelle Informationen zu den Regeln im Kanton Bern finden Sie [hier](#). Hier erhalten Sie [Informationen in zwölf verschiedenen Sprachen](#). Zudem gibt es auf der [Webseite des Bundesamts für Gesundheit](#) Informationen in einfacher Sprache.



## Infoangebot zu Corona via Telefon – Stadt Bern

Wir haben weiterhin in verschiedenen Sprachen Infotelefone eingerichtet. Haben Sie Fragen? Melden Sie sich bei den Beratungspersonen. Das Infoangebot gibt es in folgenden Sprachen:

- [Albanisch](#)
- [Englisch](#)
- [Portugiesisch](#)
- [Spanisch](#)





## Zweite Coronawelle: Pandemiebedingte Armut vermeiden

Bereits im Juli hat sich der Gemeinderat mit einer [Medienmitteilung](#) an die ausländische Bevölkerung der Stadt Bern gewandt: «Der Gemeinderat will nicht, dass der Covid-19 bedingte Sozialhilfebezug negative aufenthaltsrechtliche Konsequenzen für die Betroffenen hat. Die Stadt Bern wird ihren diesbezüglichen Handlungsspielraum zugunsten der ausländischen Bevölkerung nutzen.» Der Gemeinderat hält an dieser Haltung fest, Armutsbetroffene sollen sich beim [Sozialdienst melden](#).

## G-Tipps

### g-lesen:

- Die Möglichkeiten, Freiwilligenarbeit zu leisten, sind für Personen des Asylbereichs rechtlich eingeschränkt. Eine Fachinfo der Kirchlichen Kontaktstelle für Flüchtlingsfragen (KKF) und der Reformierten Kirche Bern-Jura-Solothurn gibt Auskunft zum Thema «Freiwilligenarbeit von Geflüchteten». [Zur Fachinfo](#)
- Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Eidgenössischen Kommission für Migration (EKM) widmet sich die aktuelle Ausgabe «terra cognita» der Migrationsgesellschaft Schweiz und skizziert Wege zu einem neuen «Wir». [Zur Broschüre](#)

### g-fragt:

- Die Ergebnisse der Schweizerischen Gesundheitsbefragung 2017 zeigen: Mehr Personen mit einem niedrigen sozialen Status fühlen sich

nicht gesund als Personen mit einem hohen sozialen Status. Die Unterschiede lassen sich teilweise auf die Bevölkerung mit Migrationshintergrund übertragen, vor allem zu Ungunsten der 1. Generation aus Südwest-, Ost- und Südosteuropa. [Zu den Ergebnissen](#)

#### **g-sucht:**

- INES – Institut neue Schweiz sucht Eltern, Jugendliche der Oberstufe mit Migrationshintergrund und Lehrpersonen für das Projekt «Postmigrantisches Schulkultur». Ziel des Projektes ist, in einem „Geschichten-Heft“ Erlebnisse und Werdegänge zusammenzutragen und anonymisiert in einer multimediale Broschüre zu veröffentlichen. [Zum Projekt](#).

#### **g-sehen:**

- Stichwort „Menschentier“: Eine interaktive Kunstinstallation der Künstlerin Cligia Rageth ist vom 13.11.20 bis zum 05.12.20 im Innenhof des Progr in Bern zu sehen. [Zur Kunstinstallation](#)

## **Agenda**

Hinweise auf aktuelle Veranstaltungen rund um Migration/Integration finden Sie immer in der [Agenda](#) auf unserer Webseite.

- [Dialogue-Abend «Politische Mitsprache ohne Schweizer Pass - Welche Möglichkeiten gibt es? Und reichen diese aus?»](#), Dienstag, 8. Dezember 2020
- [Partizipationsanlass Schwerpunkteplan 2022-2025](#), Mittwoch, 27. Januar 2021

*Copyright © 2020 - Stadt Bern - All rights reserved.*

*Herausgabe und Redaktion*  
Stadt Bern  
Direktion für Bildung, Soziales und Sport  
Kompetenzzentrum Integration  
Effingerstrasse 33  
3008 Bern



031 321 60 36

[www.bern.ch/integration](http://www.bern.ch/integration)  
[www.facebook.com/Bern.Integration](https://www.facebook.com/Bern.Integration)  
[integration@bern.ch](mailto:integration@bern.ch)

Bilder: Gemeinderat: Webseite Stadt Bern; Schritt:weise: Primano.

[Hier können Sie sich von dieser Liste abmelden](#)